

01. September 2010

Nur Natur darf auf Haut und Haar

Gudrun Weiss betreibt seit vier Jahren einen Naturfriseurladen.



Gudrun Weiss (rechts) und ihre Mitarbeiterin Anette Beck arbeiten als Naturfriseurin.
Foto: erika sieberts

ETTENHEIM-MÜNCHWEIER. Nur Natur darf auf Haut und Haar. Dieser Maxime haben sich die Naturfriseurin unter einem bestimmten Label in Deutschland verschrieben. Und so ist auch beim Naturfriseur in Münchweier vom Shampoo bis zur Farbe, von der Bürste bis zur Schürze alles aus natürlichen Stoffen: Pflanzliche Öle, Ziegenmolke, Heidelbeere, schwarzer Tee, Indigo, Wildschweinborsten und Baumwolle werden für allerlei Mittel und Utensilien verwendet.

Die 47-jährige Gudrun Weiss hat vor vier Jahren ihren Friseursalon in Kippenheim abgegeben, wo sie 20 Jahre lang gearbeitet hatte und einen neuen Weg eingeschlagen. 2006 eröffnete sie den Naturfriseurladen im eigenen Haus im Ortskern von Münchweier. "Ich bekam von den in der Branche üblichen Mitteln Allergien und mochte nicht mehr mit chemischen Stoffen arbeiten", sagt die Friseurmeisterin. Sie beschloss eine Kehrtwende in ihrem Beruf. Ein Fachbuch habe ihr die Augen für naturgerechte Anwendungen geöffnet. Sie besuchte Seminare, machte eine Ausbildung zur "Haut- und Haarpraktikerin und ärztlich geprüften

Gesundheitsberaterin" und begann, ihr neues Geschäft aufzubauen. Mit ihr ist die Mitarbeiterin Anette Beck gegangen, die jetzt in dem Salon in der Oberen Straße, im Ortskern von Münchweier mitarbeitet. Drei Plätze hat Gudrun Weiss in der ersten Etage ihres Wohnhauses eingerichtet. Auch die Einrichtung ist aus Naturmaterialien, so weit möglich, schlicht und einfach. Der Blick aus der Glasfront auf die Streuobstwiesen südlich von Münchweier ist grandios.

Aus den Lautsprechern klingt sanfte Musik, beim Waschen liegt der Kunde entspannt auf dem Rücken. Farbige Licht soll ihn stimulieren, während die Friseurin die Kopfhaut massiert und wäscht. Am Platz vor dem Spiegel wartet eine duftende Tasse Tee und die Beratung beginnt. Für Gudrun Weiss geht es bei Haut und Haar, um den ganzen Menschen.

"Hier soll man sich wohl fühlen und entspannen", sagt Gudrun Weiss. Deshalb möchte sie auch nicht mehr als drei Plätze anbieten, von denen zwei gleich besetzt sind. Ein Junge aus dem Dorf lässt sich die Haare für die Ferien kurz schneiden, und eine Frau aus dem Schuttertal möchte die Farbe auffrischen lassen. Ihre Kunden kommen von Lörrach bis Achern und aus dem Schwarzwald. Kummer mit der Konkurrenz hat Gudrun Weiss nicht. Ihr Terminbuch sei immer voll, kein Wunder, denn die nächsten Naturfriseure sind jeweils mehr als 30 Kilometer entfernt "und die Mund-zu-Mund-Propaganda, meist von Kunden von Bioläden funktioniert bestens", schmunzelt die Friseurin.

Zur ganzheitlichen Haarberatung gehört bei ihr auch eine Kopf- und Handmassage, Fußreflexharmonisierung, wie sie es nennt, oder sogar eine Rückenbehandlung bei Haarproblemen. Auch Klangschalen und Ohrkerzen kommen zum Einsatz, wenn der Kunde oder Patient aus dem Gleichgewicht gekommen ist. So umfangreich muss die Behandlung aber nicht werden. Wer gesundes Haar hat und über keine Erkrankungen, etwa der Kopfhaut klagt, dem werden, wie dem Jugendlichen, der gerade auf dem Stuhl sitzt, einfach ein paar Zentimeter Haare abgeschnitten, eine Frisur nach Wunsch. Die Friseurmeisterin lässt jedem so viel Beratung und Anwendung angedeihen, wie dieser es für angenehm empfindet. Um ihr Wissen aufzufrischen gibt es ein Netzwerk an Fachleuten und Foren, und zwei Mal im Jahr trifft sich die 47-jährige Umsteigerin mit anderen Naturfriseuren zum fachkundigen Austausch.

Autor: Erika Sieberts

WEITERE ARTIKEL: ETTENHEIM

Tag der Jüdischen Kultur: Gitarrenensemble Jeanette Bastian und Ilse Breitruck-Colares

Gitarrenensemble Jeanette Bastian und Ilse Breitruck-Colares spielen zum Tag der Jüdischen Kultur in der Kulturhalle Altdorf. **MEHR**

Weißer Tauben werden zu Liebesboten

Drei Paare gaben sich gestern beim zweiten Ettenheimer Hochzeitstag am "08.09.10" im Bürgersaal des Rathauses das Ja-Wort. **MEHR**

Baulärm klingt wie Zukunftsmusik

Start zur Sanierung der Münchweierer Schule / Bürgermeister Metz reißt mit tonnenschwerem Abrissgreifer Teile der Betondecke ab. **MEHR**